

Sound schafft Freunde fürs Leben

„Roots of Music“ feiert Finale mit Workshops und Konzert für Jugendliche aus Kapstadt und Soest

Soest – Wo Worte fehlen, übernimmt die Musik: Mit einem emotionalen Abschlusskonzert feierte das interkulturelle Austauschprojekt „Roots of Music“ am Samstag seinen Höhepunkt. Zwei Wochen lang haben die Jugendlichen aus Kapstadt und Soest intensiv auf diesen Moment hingearbeitet. Beim Abschlusskonzert brachten die verschiedenen Workshop-Gruppen eine unglaubliche Energie auf drei Bühnen rund um die St. Thomae-Kirche. „Musik ist eine universelle Sprache“, bestätigt George Werner, Leiter der südafrikanischen Jazzband The Little Gi-



„The Little Giants“ aus Südafrika begeistern das Publikum.

SOPHIA WEBER

ants. „Wir sind alle gleich, aber trotzdem verschieden. Das heutige Konzert zeigt, wie willkommen wir hier sind.“ Chorleite-



Wenn aus Fremden ein Orchester wird: „Roots of Music“ bewies es mit Musik und Gesang.

SOPHIA WEBER

rin Babalwa Mentjies ergänzt: „Das Ergebnis auf der Bühne

verbindet über Kontinente hinweg und schenkt den Kindern größere Perspektiven.“ Für Wolfram Vossel, den 1. Vorsitzenden des musicWays Germany e. V., ist das Konzert der Beweis für den Erfolg: „Es geht darum, Ungleichheiten zu reduzieren und durch Verständigung Sinn zu verbreiten.“

Die jungen Musiker lieferten den perfekten Beweis, dass beim gemeinsamen Musizieren auf der Bühne Herkunft und Hautfarbe unwichtig sind. Sie fanden nicht nur ihren gemeinsamen Sound, sondern Freunde fürs Leben.

SOPHIA WEBER